

4. Vierteljahr / Woche 07.10. – 13.10.2012

02 / Offenbarung und Inspiration

oder: Widerspricht sich die Bibel?

➤ Zielgedanke

Die Bibel ist Gottes Wort.

➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus!

Alternative 1 (emotional)

Ein veraltetes technisches Gerät mitbringen oder ein altes Telefonbuch, aber auch eine alte Bibel. Dann sagen, dass man diese Dinge, weil sie schon so alt sind, anschließend in den Müll werfen will. Evtl. Reaktionen abwarten. – Gespräch: Gibt es einen Unterschied, ob man einen alten Kassettenrekorder oder eine alte Bibel in den Müll wirft? Kann man eine Bibel einfach so vernichten? Was fühlt man dabei? Warum haben viele dabei ein schlechtes Gefühl? Ist eine Bibel etwas anderes als ein normales Buch?

Ziel: Die Bibel ist Gottes Wort. Das überträgt sich oft sogar emotional auf unsere Einstellung zu dem Papier. Einstieg zum Thema „Inspiration“.

Alternative 2 (visuell)

Möglichst viele verschiedene Bibelübersetzungen mitbringen und in den Kreis legen. Gespräch: Welche Übersetzung lest ihr am liebsten? Warum? Ist es gut, dass es verschiedene Übersetzungen gibt? Wie kommt es überhaupt, dass es verschiedene Übersetzungen gibt und wozu? Kann es nicht nur eine richtige Übersetzung geben?

Ziel: Einstieg zum Thema „Inspiration“. Was bedeutet das überhaupt? Wieso gibt es so viele verschiedene Übersetzungen?

➤ Thema

Bei beiden Einstiegen gleiche Weiterführung!

Wenn man sich über die Inspiration der Bibel Gedanken macht, ist es wichtig, erst mal zu verstehen, was „Inspiration“ überhaupt meint und was dann „Inspiration der Bibel“ meint und was man darüber denkt.

- Wie stellt ihr euch das vor, dass die Bibel von Gott inspiriert wurde?
- Was wisst ihr über Inspiration? Was denkt ihr darüber? Was ist eure eigene Position? (Zusammentragen des Wissens der Jugendlichen, wobei informative Ergänzungen wichtig sind.) Darstellung der verschiedenen Sichtweisen – siehe dazu als Hilfe „Info“ und Links auf der „echtzeit“-Jugendseite, v. a. [hier](#).

1. Verbalinspiration
2. Realinspiration
3. Personalinspiration

Ziel: Nach kurzer Information eine eigene Position dazu finden!

- Was wissen wir noch über die Entstehung der Bibel, so wie wir sie heute haben? An dieser Stelle weiteres Zusammentragen von Fakten. (siehe dazu als Hilfe auch [hier!](#))
Ziel: Aufzeigen, dass Gottes Wort bis heute unverfälscht geblieben ist.

Ins Leben übertragen

Wenn wir sagen und glauben, dass die Bibel durch inspirierte Menschen unter der Leitung des Heiligen Geistes geschrieben wurde, hat dies Auswirkungen auf unseren praktizierten Glauben:

- Was macht den Unterschied der Bibel zu einem anderen Buch aus?
- Was hat/sollte das mit unsrem Bibelleseverhalten zu tun haben?
- Was haben die Aussagen der Bibel mit unsrem Alltag zu tun?
- Kann/Muss man sagen, dass die Bibel Gottes Wille für uns ist?
- Kann/Muss man wirklich alles glauben, was in der Bibel steht?

Herausforderung

In der Bibel gibt es auch einige „Ungereimtheiten“ oder „Widersprüche“. Beispiel: Der Tod des Judas. Lesen der Bibeltexte in [Matthäus 27,1–10](#) und [Apostelgesch. 1,15–18](#). Vielleicht habt ihr euch schon Zuhause damit beschäftigt. Wie gehen wir damit um? Ist die Bibel nun Gottes Wort oder nicht? Wie kann sie Gottes Wort sein, wenn es dort Widersprüche gibt? ([siehe Studienheft zur Bibel, Seite 18](#))

Kann man solche Aussagen einfach stehen lassen, weil wir sie nicht lösen können, und trotzdem fest an die Bibel glauben? Muss man diese Widersprüche „hinbiegen“?

➤ Ausklang

„Hausaufgabe“: Findet eure eigene Einstellung zur Inspiration der Bibel!

Dazu Lesen einiger Bibeltexte als Ermutigung und Hilfe beim weiteren Nachdenken für Zuhause. Dabei nach jedem Text eine kurze Pause lassen, damit er „wirken“ kann.

- Was sagt die Bibel selber über sich? Was sagen die unterschiedlichen Schreiber?
[2. Timotheus 3,16](#) | [2. Petrus 1,21](#) | [Offenbarung 22,18](#) | [1. Thessalonicher 2,13](#)
[Anschließend könnte [dieses Lied](#) eingespielt werden.]